

»» Stellenbeschreibung - Stammesvorsitzende/r

1) Beschreibung des Amtes

- Wahlamt mit einer Amtszeit von drei Jahren; Wiederwahl ist möglich
- Vorsitzende/r ist ein Amt innerhalb des gleichberechtigten Vorstandes

2) Aufgaben

- werden in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen
- die Leitung des Stammes im Rahmen der Ordnung, Satzung und Beschlüsse des Verbandes, des Diözesanverbandes, des Bezirks und des Stammes
- Koordination des Stammeslebens
- Führung und Pflege von NaMi (delegierbar)
- die (politische) Vertretungsarbeit auf Bezirksebene, in der Pfarrgemeinde, im BDKJ auf Dekanatebene); Öffentlichkeitsarbeit
- die Berufung der Leitungsteams der Wölflingsmeuten, Jungpfadfinder- und Pfadfindertrupps nach Anhörung der Mitglieder dieser Gruppen
- die Einrichtung und Leitung einer Leiterrunde
- die Einrichtung und Leitung einer Stammesleitung
- die Durchführung der Ausbildung im Rahmen des Gesamtverbandlichen Ausbildungskonzepts (Schritt 1 und 2, Praxisbegleitung)
- die Berufung von Fachreferenten und Fachreferentinnen
- die Führung der Kasse des Stammes und die Rechnungslegung, soweit kein Rechtsträger vorhanden ist
- repräsentative Aufgaben

3) Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden erworben/gestärkt/erweitert

- Führungsstärke
- Organisations- und Managementfähigkeiten (z.B. Organisation von Lagern)
- die Fähigkeit im Team zu arbeiten
- die Kompetenz von den Bedürfnissen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen und der anderen Leiter her zu denken (Empathiefähigkeit)
- Verantwortung zu übernehmen
- soziale Beziehungskompetenzen
- repräsentative Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit

4) Stammesvorsitzende/r sein bedeutet:

- Spaß zu haben
- tolle Erlebnisse
- sich (politisch) zu engagieren
- Leitungsverantwortung zu übernehmen
- die Stammeskultur mit zu prägen
- gemeinsam mit der Leiterrunde den Stamm weiter zu entwickeln
- Möglichkeit zur kreativen Entfaltung zu haben
- Begleitung von jungen Erwachsenen beim Leitersein

5) Was es sonst noch ermöglicht:

- schriftliche Bestätigung des ehrenamtlichen Engagements (z.B. als Nachweis bei Bewerbungen)
- Anerkennung in der Gesellschaft
- Möglichkeit der persönlichen Aus- und Weiterbildung
- Kontakte und Beziehungen
- Freundschaften
- Bestärkung der eigenen Persönlichkeit

6) Unterstützungsmöglichkeiten

- andere Mitglieder aus dem Vorstand
- Stammesleitung
- Leiterrunde
- Ehemalige
- sonstige Mitarbeiter, Freunde&Förderer, Eltern, ...
- Hauptberufliche Referenten aus dem Diözesanbüro oder Jugendreferenten aus den Katholischen Jugendzentralen
- pastorale Mitarbeiter der Gemeinde (Pfarrer, Gemeinde- und Pastoralreferenten)
- Fachreferenten des BDKJ Speyer

7) Zeitumfang

- Leitung Stammesleiterrunde (i.d.R. ein Abend/Monat)
- Leitung der Stammesversammlung (i.d.R. ein Mal/Jahr)
- evtl. Klausurtag/Klausurwoche mit der Stammesleiterrunde (1-2 mal pro Jahr)
- Teilnahme an Treffen der Stammesvorstände im Bezirk/Bezirksleiterrunde (i.d.R. ein Abend/alle sechs Wochen)
- Teilnahme an Bezirksversammlung (i.d.R. ein Mal im Jahr)
- Teilnahme an Ausbildungsveranstaltungen (z.B. StaVo-Wochenende)
- Teilnahme an Veranstaltungen/Terminen in der Pfarrei
- (politische) Vertretungsarbeit auf Bezirksebene, in der Pfarrgemeinde, im BDKJ auf Dekanatsebene); Öffentlichkeitsarbeit

